

MAURITIUS

Republic of Mauritius

letzte Bearbeitung 09.12.2024

Parlamentarische Demokratie auf der Basis einer Verfassung aus 1968, zuletzt 2016 novelliert. 1992 löste ein Präsident die britische Königin als Staatsoberhaupt ab; wird durch das Parlament gewählt.

Präsident: Dharam GOKHOOL (2024-)

frühere Präsidenten: Sir Veerasamy RINGADOO (1992), Cassam Uteem (1992-2002), Anerood JUGNAUTH (2003 -2012), Rajkeswur Kailash PURRYAG (2012-2015), Ameenah GURIB-FAKIM (2015-2018, Rücktritt), Paramaslyum (aka Barlen) Pillay VYAPOORY, ad interim (2018-2019), Pritivirajsing ROOPUN (2019-2024)

Regierungschef: Pravind Kumar JUGNAUTH (2017-); frühere Regierungschefs: Dr Seewoosagur RAMGOOLAM (1968-1982), Anerood JUGNAUTH (1982-1995, 2000-2003, 2014-2017), Navinchandra RAMGOOLAM (1995-2000, 2005-2014, 2024-), Paul BÉRENGER (2003-2005)

Unabhängig seit 12.3.1968; von den 66 Parlamentssitzen wurden 62 in allgemeinen Wahlen bestimmt; weitere werden durch die Wahlkommission mit Vertretern nach regionalen Kriterien bzw. als „best losers“ besetzt.

Bei den Parlamentswahlen im November 2024 gewann die Alliance du Changement (4 Parteien: *Labour Party*/Navin Ramgoolam, *Mauritian Militant Mouvement*/Paul Bérenger, *New Democrats & Rezistans ek Alternativ*) 60 Sitze; je 2 entfielen auf *Alliance Lepep* (Pravin Jugnauth), *Alliance Libération & Rodrigues People's Association*. *Alliance Lepep* stellt allein die Opposition.

2.040 km² gross, bestehend aus Mauritius und den drei kleinen Inseln Rodrigues (104 km²), Agalega und den Cargados Carajos Inseln (Saint Brandon). **1,26 Mio. Einwohner** (2021), davon 44.427 auf Rodrigues und 274 auf Agalega. Die Bevölkerung verringerte sich um 0,17%; 40,8% städtische Bevölkerung. Mit etwa 630 Menschen/km² haben Mauritius und Rodrigues eine der höchsten Bevölkerungsdichten global. Hauptstadt: Port Louis (155.000 Ew., 2020). Andere Städte: Rose-Hill, Beau Bassin, Curepipe, Quatre Bornes.

Währung: Mauritische Rupie. 100 MUR = 2,16€ / 2,09 CHF

Offizielle Sprachen: Englisch & Französisch; die Verfassung stellt dies nur in Hinblick auf die Verwendung im Parlament fest: „*The official language of the Assembly shall be English but any member may address the chair in French*“ (§49); weniger als 1% der Bevölkerung sprechen Englisch im Familienkontext, etwa 4% Französisch, doch haben etwa 73% aufgrund der Schulbildung funktionelle Kompetenz im Englischen. 80% der Medien verwenden Französisch.

Andere Sprachen: Creole wird als Verkehrssprache von 86,3% gesprochen, Chinesisch, Indische Sprachen (Bhojpuri). Die Bevölkerungsstruktur ist aufgrund der verschiedenen eingewanderten Gruppen sehr komplex: Die Mehrheit sind Indo-Mauritier hinduistischer Orientierung (knapp 50%); etwa 27% gelten als Kreolen; Indische Einwanderer muslimischen Glaubens 17%. Chinesen machen etwa 3% und die „weissen“ Franko-Mauritier 2% der Bevölkerung aus.

Wirtschaft: Bis in die 1980er Jahre dominierte die Zuckerindustrie, die vollständig durch eine franko-mauritische Oligarchie kontrolliert wird. Nach einer Zeit der hohen Profite ohne grosse Investitionen schafften Preisverfall, Verwüstungen durch Zyklone und steigende Arbeitskosten Probleme. Nach mehr als 90% in früheren Jahren macht

der Erlös aus dem Zuckerverkauf heute nur noch 15% der Deviseneingänge oder 3-4% des BIP von Mauritius aus. Inzwischen versucht M. mit Unterstützung der EU seinen Zucker vor Ort zu verarbeiten – u.a. zu Ethanol, das zu einer Einsparung bei den Erdölimporten verhelfen soll. 43,8% des Bodens sind landwirtschaftlich nutzbar, davon der grösste Teil für Pflanzenbau.

Die Monokultur Zuckerrohr wurde durch Investitionen in andere Exportkulturen (Tee, Tabak, Früchte, Schnittblumen) und durch die Einkünfte aus dem Tourismus, der Fischerei und der Industrieproduktion (43% der Exporte sind Textilprodukte, ihr Anteil verringert sich zunehmend) auf etwa 3-4% des BIP reduziert. Nahrungsmittel müssen zu einem grossen Teil eingeführt werden.

Durch die Errichtung von “*Export Processing Zones*”, die Investoren besonders günstige Bedingungen bieten (keine oder reduzierte Steuern und Abgaben, niedriger Strompreis etc.), kam es in den letzten Dekaden zum Aufbau einer Billigproduktion von zunehmend komplexen Konsumgütern für den EU-Markt. Damit in Verbindung stand eine niedrige Arbeitslosenrate (1995: unter 1%), die 2017 jedoch 7,1% betrug (hohe Jugendarbeitslosigkeit); nur 8% der Bevölkerung lebten 2012 unterhalb der nationalen Armutsgrenze (das *CIA factbook* gibt vergleichsweise für Österreich einen Wert von 4% für 2014); 0,5% unterhalb des Weltbanklimits von 1,9 US-\$ / Tag.

Als weitere wichtige Sektoren gelten der Tourismus (2019 gab es nach offiziellen Angaben 1,4 Mio. Feriengäste, die meisten aus Frankreich, Réunion, GB, Südafrika, Deutschland und Indien) und der Transport (Knotenpunkt des Flugverkehrs). Die Einkünfte aus dem Tourismus sowie zunehmend Dienstleistungen im Finanz- und IT-Bereich decken das Defizit der Handelsbilanz (2017: Importe 5,97 Mrd. US-\$, Exporte 2,53 Mrd. US-\$). Die wichtigsten Handelspartner bei den Importen sind: Indien, China, Frankreich und Südafrika.

Kennzahlen für 2020: BIP 10,9 Mrd. US-\$, Inflation 2,6%, Auslandsverschuldung 216,3 Mrd. US-\$. Der Wirtschaftseinbruch ist verbunden mit der Coronapandemie; 2019 besuchten noch nahezu 1,5 Mio. Touristen die Insel – im Februar 2020 brach das Geschäft abrupt ein - das BIP reduzierte sich daher 2020 um 14,9%, die Arbeitslosigkeit stieg auf 21%. Als Folge stieg auch die Bedeutung des informellen Sektors (53% der Arbeitsplätze).

Im Human Development Index steht Mauritius auf Rang 66 (von 183).